

Starker Auftritt der JAG-Jungs

Basketball: Gymnasiasten überzeugten beim Bezirksentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“

Emden. Das war eine gute Vorstellung: Die Basketballmannschaft vom Johannes-Althusius-Gymnasium, im Dezember noch Turniersieger im Kreisgruppenentscheid, hat beim Bezirksentscheid der Serie „Jugend trainiert für Olympia“ einen starken Auftritt hingelegt und am Ende sogar einen nicht eingerechneten Sieg geschafft.

Klar war den Emdern, dass gegen die Mannschaften mit Jugendspielern aus der Bundesliga nicht viel zu holen ist. Und auch gegen den favorisierten Gastgeber aus dem Ammerland, das Gymnasium aus Westerstede, waren die Vorzeichen alles andere als gut. Dann kam es in diesem Spiel aber anders, dazu später mehr.

Schon der Turnierstart war gut. Lasse Martens und seine Mitspieler lagen gegen Lohne zu Beginn mehrere Minuten in Führung (4:1) und hielten die Partie gegen den späteren Turniersieger lange Zeit offen. Bemerkenswert, weil der Gegner mit einigen Spielern der Jugend-Bundesliga angereist war. Erst im Verlauf der zweiten Halbzeit setzte sich der Gegner aus dem Landkreis Vechta dann am Ende doch klar mit 43:21 durch.

Im anschließenden Spiel gegen die Liebfrauenschule aus Oldenburg kamen alle zehn JAG-Schüler zum Einsatz. Nicht zuletzt durch die vielen Wechsel geriet gegen die ebenfalls mit etlichen Spielern der Nachwuchsbundesliga angetretenen Oldenburger der Spielfluss etwas ins Stocken. Allerdings erzielte das Team erneut eine

beachtliche Punktzahl. Doch auch hier stand am Ende eine deutliche Niederlage (21:53).

Zur großen Überraschung sollte es im letzten Spiel kommen. Hatte das Gymnasium Westerstede zu Beginn noch gegen den Kreismeister aus Oldenburg gewonnen und sich Hoffnungen auf den Gesamtsieg gemacht, trafen die Ammerländer nun auf eine JAG-Mannschaft, die sich couragiert dem Gegner entgegenstellte. Das JAG-Team agierte offensiv stark. Die schnelle Führung (8:2) hielt fast die gesamte erste Halbzeit (16:10). Zum Seitenwechsel kamen die Ammerländer auf 15:18 heran.

Der zweite Durchgang war an Spannung kaum zu überbieten

Der zweite Durchgang war an Spannung kaum zu überbieten. Denn die Westersteder wollten sich nicht gegen die Emdener Blöße geben, drehte erstmals beim 21:20 das Spiel. Das allerdings beeindruckte die Emdener Mannschaft nicht. Angetrieben von Lasse Martens und Ahmad Khaddam im Aufbau gestaltete die JAGler die Partie offen und verteidigte konsequenter als in den Spielen zuvor. Eike Bergmann, Artjom Siljaev und Mounzer Annouz sammelten unzählige Rebounds und ließen so keine zweiten Wurfchancen des Gegners zu.

Die Westersteder Schüler verzettelten sich zunehmend



Führen mit gemischten Gefühlen ins Ammerland: Und gegen den favorisierten Gastgeber gelang der JAG-Basketballmannschaft sogar ein Sieg. EZ-Bild: privat

in erfolglosen Einzelaktionen, während die JAG-Jungs Lücken in der Westersteder Verteidigung nutzten. Der wirkungsvolle Zug zum Korb stellte die Gegner wiederholt vor unlösbare Probleme. Auf diese Weise zog Kjell Woltmann kurz vor Ende ein gegnerisches Foul und zeigte anschließend Nervenstärke, als er beide Freiwürfe zum 29:29 verwandelte. Im Gegensatz dazu scheiterte ein Ammerländer auf der Gegen-

seite zweimal von der Linie, so dass das JAG-Team in den letzten 14 Sekunden die Chance auf den letzten Angriff erhielt. Clever wurde die Zeit runter gespielt, und fast hätte Ahmad Khaddam mit der Schluss sirene den Sieg sichergestellt.

Die anschließende Verlängerung stand ganz im Zeichen der Ostfriesen, vor allem Lasse Martens übernahm erneut Verantwortung, nutzte gekonnt die Angriffszeit und ver-

wandelte zwei Dreier (40:35) zum ersten JAG-Sieg bei einem Bezirksentscheid, den die Mannschaft anschließend ausgiebig bejubelte.

■ **Für das JAG-Team spielten:** Lasse Martens, Ahmad Khaddam, Artjom Siljaev, Ole Hoffmann, Lennart Schwalm, Mounzer Annouz, Felix Barndenhagen, Kjell Woltmann, Eike Bergmann und Max Valebnyy